

»FAIR TRADE FÜR HEIMISCHE LANDWIRTSCHAFT«

**Statement der Cloppenburger Bauern
vom 4. Dezember 2020, 14:00 Uhr**

Das Angebot der Schwarz-Gruppe über die Zahlung von einmalig 50 Millionen Euro an die Initiative Tierwohl lehnen wir Landwirte ab. Der Lebensmitteleinzelhandel hat bisher von der Krise nur profitiert. Die Einkaufspreise vieler Lebensmittel sind vom Lebensmitteleinzelhandel gesenkt worden, ohne dass dies im Laden angekommen ist. Viele unserer Höfe haben in nahezu allen Bereichen erhebliche Umsatzverluste machen müssen und machen sie weiterhin.

Wir fordern, dass der Lebensmitteleinzelhandel Verantwortung übernimmt und klar und eindeutig erklärt, dass sich in der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und dem gesamten Lebensmitteleinzelhandel Grundlegendes ändert.

Wie diese neue Zusammenarbeit aussehen soll, wollen wir gerne in einem Gespräch mit den Entscheidungsträgern des Lebensmitteleinzelhandels vorstellen und vereinbaren.

Details dazu werden wir dann vorstellen, wenn es zu diesem Gespräch kommt. Wir stehen dafür ab sofort zur Verfügung.

Fair Trade für heimische Landwirtschaft.


Eugen Hagen


Stefan Grotjann


Douwe Witbaard